



Geschäftsbericht 2022



Spar- und Leihkasse Wynigen AG

Die Zahlen auf einen Blick	4
Bankorganisation	5
Kurzurückblick auf das Geschäftsjahr 2022	6
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	8
Bilanz	13
Erfolgsrechnung	14
Eigenkapitalnachweis	16
Anhang	17
Informationen zur Bilanz	22
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	28
Informationen zur Erfolgsrechnung	29
Partielle Offenlegung von Eigenmitteln und Liquidität	30
Anträge des Verwaltungsrates	31
Bericht der Revisionsstelle	32
Entwicklung der hauptsächlichsten Bilanzpositionen	33
Der Ausblick in die Zukunft – Unsere nächsten Ziele	34
Das Projekt der Zukunft – Projekt Bifangmatte, Wynigen	35
Verwaltungsrat Geschäftsstellen	Rückseite

Die Spar- und Leihkasse Wynigen AG blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Das Geschäftsjahr 2022 brachte mit dem Ende der Covid-Massnahmen eine Normalisierung der geschäftlichen Aktivitäten. Allerdings bereitet die derzeitige geopolitische Lage in vielerlei Hinsicht Sorge.



Der Krieg in der Ukraine wirkt sich negativ auf die bereits fragilen Lieferketten aus, und die Gefahr einer Stagflation steht im Raum. Stark gestiegene Energie- und Rohstoffpreise sowie Lieferungsengpässe geben der Inflation Auftrieb und schmälern die Kaufkraft der Konsumenten. Trotz all den Turbulenzen darf die SLW auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Ausserordentlich gefreut hat mich, dass wir am 4. Juni unsere traditionelle Generalversammlung im gewohnten, üblichen Rahmen durchführen konnten. Viele Aktionärinnen und Aktionäre haben daran teilgenommen und die Gelegenheit wahrgenommen, interessante Gespräche zu führen.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Strategie für die nächsten Jahre weitergearbeitet. Unter anderem hat er sich auch mit der Strommangel-lage befasst.

Mit Zuversicht schaut der Verwaltungsrat nach vorne, um mit neuen Kräften den Mut für die richtigen Entscheidungen aufbringen zu können. Die persönlichen Kontakte mit unseren Kundinnen und Kunden, die regionale Verbundenheit sowie die Zuverlässigkeit sind Attribute, die er auch in Zukunft leben und pflegen wird.

In der Retail-Banking Studie 2021 des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug (Hochschule Luzern) belegte die SLW im Gesamtranking Rang drei. In der Studie wurden die Jahresabschlüsse von 90 Banken analysiert! Das hervorragende Abschneiden unserer Bank ist dem grossen Engagement des gesamten Teams zu verdanken und bestätigt die gute Form der SLW.

An der Generalversammlung im Frühjahr werde ich nach siebzehn Jahren Verwaltungsrat, davon fünf Jahre als Präsident, zurücktreten. Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit herzlich für die stets konstruktiven und offenen Diskussionen. Ich nehme viele unvergessliche Erinnerungen an persönliche Kontakte mit. Es war mir eine Freude und eine Ehre, die Funktion als Verwaltungsrat auszuüben. Ich habe es gerne gemacht.

Ich danke Ihnen als Aktionärin und Aktionär für das fortgesetzte Vertrauen in unsere Bank. Mein herzlicher Dank gilt ebenso meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat, allen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung für ihr grossartiges Engagement für unsere Bank in einer schwierigen Zeit.

Ich wünsche der SLW weiterhin viel Energie und Freude bei der Erfüllung der vielseitigen Herausforderungen.

A handwritten signature in black ink, reading 'M. Hug'.

Martin Hug

Präsident des Verwaltungsrats

2022



Bilanzübersicht

	per 31. Dezember 2022 in TCHF	2022	2021	Veränderung
Bilanzsumme		287'315	280'505	+ 6'810
Kundengelder		232'606	228'331	+ 4'275
Ausleihungen nach Verrechnung WB		214'750	209'099	+ 5'651
Eigene Mittel vor Gewinnverwendung		34'463	33'612	+ 851
Jahresgewinn		728	725	+ 3
Dividende		31 %	28 %	+ 3 %

Erfolgsrechnung

	per 31. Dezember 2022 in TCHF	2022	2021	Veränderung
Geschäftserfolg		1'141	1'222	- 81
Gewinn (Periodenerfolg)		728	725	+ 3
Bilanzgewinn		736	730	+ 6

Kennzahlen

	per 31. Dezember 2022	2022	2021
Kundengelderdeckungsgrad		108.31 %	109.20 %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme (Eigenfinanzierungsgrad)		11.99 %	11.98 %
Cost Income Ratio (Betriebsaufwand in % des Betriebsertrages)		56.88 %	57.74 %

Verwaltungsrat

gewählt bis

Präsident:	Martin Hug, Kaufmann, Wynigen	2023
Vizepräsidentin:	Edith von Atzigen, Betriebsökonomin HF / Agronomin FH, Ochlenberg	2026
Mitglieder:	Andreas Gasser, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer und Bankfachexperte, Münchenbuchsee *	2024
	Hans Christen, Landwirt mit eidg. Diplom, Wynigen	2024
	Marianne Neuenschwander, Kauffrau, Rumendingen	2026
	Markus Gloor, Ing. HTL / Unternehmer, Kirchberg	2024
	Stefan Kohler, Fachbereichsleiter, Wynigen	2026
	Urs Schneider, dipl. Ing. FH / Unternehmer, Koppigen	2024

* Verwaltungsrat mit Audit Committee-Funktion

Revisionsstellen

Statutarische und aufsichtsrechtliche Revisionsstelle:
PricewaterhouseCoopers AG, Luzern

Interne Revisionsstelle: Mazars AG, Bern

Geschäftsleitung und Personal

in dieser Funktion tätig seit

Bankleiter:	Erich Pfister	01.08.2020
Geschäftsleitung:	Christoph Eggimann Ivo Frauchiger	01.05.2020 01.01.2010
Handlungsbevollmächtigte:	Patrick Grossenbacher Ursula Gilgen-Zaugg	
Mitarbeiter/innen:	Alena Kilchenmann Beatrice Röthlisberger Emilia Czaja Gaby Studer-Kohler Irène Schneider Martina Stadelmann Sabine Schär	
Lernende:	Aya Kasem Tabea Heiniger	
Einnehmereien:	Ersigen: Marianne Roos Heimiswil: Claudia Ellenberger Ochlenberg: Anja Müller	

Kurzurückblick auf das Geschäftsjahr 2022

Krieg in Europa

Februar

Was niemand erwartet hätte trifft ein. Der Krieg ist zurück in Europa. Am 24. Februar 2022 marschierten russische Truppen in der Ukraine ein und besetzten das Land. Unzählige Menschen und insbesondere die Zivilbevölkerung der Ukraine leiden auch heute noch darunter.

Auch die Finanzmärkte wurden durch die weltpolitische Lage erschüttert. Die Energiepreise schossen in die Höhe und waren hauptsächlich verantwortlich für die in den darauffolgenden Monaten hohen Inflationsraten in Europa.

Krieg in Europa

2022

Generalversammlung

92. Generalversammlung der SLW

Nach coronabedingten Absagen in den vergangenen zwei Jahren durften wir – wenn auch an einem etwas aussergewöhnlichen Datum – am Samstag, 4. Juni 2022, wieder eine «echte» physische GV in der Turnhalle Wynigen durchführen.

Die Aktionäre, wie auch das ganze Team der SLW und der Verwaltungsrat, haben sich auf diesen Anlass gefreut. Das schöne und warme Sommerwetter lud im Anschluss zum offiziellen Teil dazu ein, im Aussenbereich der Schulanlagen noch etwas zu verweilen, gute Gespräche zu führen und ein kühles Getränk zu geniessen.

Juni

September

Aufhebung der Negativzinsen

Am 22. September 2022 beendete die SNB die acht Jahre lang dauernde Phase der Negativzinsen.

Dies insbesondere zur Bekämpfung der sich auch in der Schweiz hartnäckig anhaltenden – wenn auch im Vergleich zu anderen europäischen Ländern moderaten – Inflation, welche sich im August 2022 auf 3.5 % erhöhte.



Aufhebung der Negativzinsen

Gewerbeausstellung

Gewerbeausstellung

Vom 7. - 9. Oktober 2022 fand die Gewerbeausstellung in Wynigen statt. Sie bot einen guten Einblick in das Wyniger Gewerbe und zeigte, mit welchem Einsatz und Kreativität die rund 40 verschiedenen Aussteller ihre Stände aufbauten und betreuten.

Auch die SLW war vertreten und durfte eine Vielzahl von Kunden begrüßen. Die Fotobox wird uns in guter Erinnerung bleiben und wir hoffen, dass auch bei Ihnen zuhause, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, immer noch ein Foto am Kühlschrank hängt.

Oktober

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Weltwirtschaft

Der wirtschaftliche Aufschwung im Zuge der vielerorts gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Covid-19-Virus wurde am 24. Februar 2022 durch den Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine getrübt. Die darauffolgenden wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland und die sich zuspitzenden geopolitischen Spannungen sorgten für grosse Unsicherheit und liessen die Energie- und Rohstoffpreise markant ansteigen, was den generellen Anstieg des Preisniveaus noch weiter verstärkte.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen mit steigenden Preisen und dem Krieg in der Ukraine erholte sich die Weltwirtschaft leicht und konnte im 3. Quartal 2022 das Wachstum sogar beschleunigen. In China legte das Bruttoinlandprodukt (BIP) im Zuge der Aufhebung gewisser Corona-Massnahmen zu. Europa dürfte von einer weiteren Erholung des Dienstleistungssektors von der Corona-Pandemie profitiert haben. Zudem führte eine gewisse Entspannung der internationalen Lieferengpässe zu einer Erholung der Industrieproduktion. Allerdings bleibt der Teuerungsdruck vor dem Hintergrund hoher Energie- und Lebensmittelpreise hoch. Die hohen Preise lasten auf der Kaufkraft der privaten Haushalte.

Die aktuellen Daten lassen eine Abschwächung in den kommenden Quartalen erwarten. Zwar ist die Lage am Arbeitsmarkt in den meisten Ländern noch günstig, was im weiteren Konjunkturverlauf stützend wirken dürfte. Zudem hat sich die Lage bei der Energieversorgung in Europa wieder etwas entspannt, die Preise für Erdgas und Strom sind aber weiterhin auf einem hohen Niveau und belasten die Unternehmen und privaten Haushalte. Trotz der günstigeren Entwicklung der Energiepreise ist die Teuerung auch in den USA deutlich erhöht. Der restriktive Kurs der internationalen Geldpolitik dürfte in den kommenden Quartalen die Nachfrage weiter bremsen. Zudem entwickelt sich Chinas Wirtschaft schwach, gebremst insbesondere durch einen raschen Anstieg der Neuinfektionen und die erneuten Corona-Massnahmen in vielen Städten.

Konjunktur Schweiz und Kanton Bern

Im 4. Quartal 2021 setzte sich die Erholung der Schweizer Wirtschaft von den Folgen der Corona-Pandemie fort. Mit dem russischen Einmarsch in die Ukraine erlitt diese positive Entwicklung vorerst einen empfindlichen Dämpfer. Die Schweiz ist als exportorientierte und insbesondere in Europa stark vernetzte Volkswirtschaft von den negativen internationalen Konjunkturauswirkungen des Krieges betroffen. Doch ist die Schweiz nicht so sehr von russischen Energieexporten abhängig, wie einige andere Länder in Europa. Im weiteren Jahresverlauf konnte sich die Schweizer Wirtschaft trotz des Ukraine-Krieges gut behaupten.

Im 3. Quartal lag das BIP-Wachstum im Rahmen der Erwartungen, gestützt insbesondere durch die Binnennachfrage. Der private Konsum stieg robust, getragen von Aufholeffekten der Corona-Krise in den Bereichen Tourismus und Freizeit. Zuletzt haben sich die Konjunkturindikatoren wieder etwas abgeschwächt.

Für das Gesamtjahr 2022 rechnen die Experten mit einem BIP-Wachstum von 2.0%. Für den Kanton Bern lautet die Prognose von BAK Economics auf ein Plus von 2.1%.

Landwirtschaft

Die Schweiz blickt auf ein äusserst warmes Jahr zurück. Auf den überdurchschnittlichen sonnigen Frühling folgte der zweitwärmste Sommer, den die Schweiz seit Messbeginn 1864 erlebt hat. Die Hitze setzte im Juni ungewöhnlich früh ein und zog sich bis im August weiter. Zur Hitze gesellte sich über längere Zeit ein massiver Regenmangel. Nach einer kurzen Abkühlung im September folgten die rekordwarmen Oktober und November.

Auch ein turbulentes Jahr für den Schweizer Wald: Aufgrund des Krieges in der Ukraine rückte plötzlich das Thema «strategische Landesversorgung» in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Es wurden bereits früh Überlegungen angestellt, wie wir warm durch den Winter 2022/23 kommen werden. Dies hatte zur Folge, dass sich die Nachfrage nach Brennholz regional teilweise verzehnfachte. Für die

Waldeigentümer eine positive Nachricht, denn die Holzernte ist seit Jahren defizitär. Die Preissteigerungen, die es in der Folge beim Energieholz gab, lassen hoffen, dass hier nun eine Besserung in Sicht ist. In der Schweiz sind rund 20'000 Landwirte auch Waldbesitzer. Für viele von ihnen ist der Brennholzverkauf eine kleine, aber willkommene Nebeneinkunft.

Die Nachfrage nach Brennholz hat sich regional teilweise verzehnfacht.

Die Milchmenge verzeichnete eine leicht sinkende Tendenz und auch die Käseproduktion hat dieses Jahr, nach einer Zunahme im Vorjahr, wieder leicht abgenommen. Die tiefere Milchproduktion ist unter anderem auf eine unterdurchschnittliche Futterqualität zurückzuführen und auch der Milchkuhbestand hat erneut abgenommen. Die Käseproduktion ist um 2.3% zurückgegangen – insbesondere der Käseexport der Schweizer Premiumsorten leidet unter der globalen Wirtschaftslage mit einer hohen Teuerung. Knapp ein Viertel der Milch wurde zu Produkten wie Konsummilch, Konsumrahm, Joghurt und anderen Molkereiprodukten wie Speiseeis verarbeitet.

Während der Corona-Pandemie ist auch der Konsum von Schweinefleisch gestiegen. Die Schweinehaltenden haben die Produktion erhöht. Nach der Rückkehr zur Normalität ist das Angebot zu gross geworden, was ab Mitte Jahr zu einem Preiszerfall führte. Und obwohl vom Gesamtangebot über 60 Prozent Labelanforderungen erfüllen, werden tatsächlich nur rund 30 Prozent mit Mehrwert verkauft.

Monetäre Entwicklung

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) straffte ihre Geldpolitik und erhöhte den SNB-Leitzins in drei Schritten (im Juni, September und Dezember) von -0.75% um insgesamt 1.75% auf 1.00%, was gleichzeitig auch das Ende der Negativzinsen bedeutete. Damit wirkt sie dem erhöhten Inflationsdruck und einer weiteren Verbreiterung der Teuerung entgegen. Die SNB

schliesst nicht aus, dass zusätzliche Zinserhöhungen nötig sein werden, um die Preisstabilität auf mittlere Frist zu gewährleisten. Um für angemessene monetäre Bedingungen zu sorgen, ist die SNB zudem bereit, bei Bedarf auf dem Devisenmarkt aktiv zu sein.

Geld- und Kapitalmarkt

Die Geld- und Kapitalmarktzinsen wurden durch die straffere Geldpolitik der SNB beeinflusst und zogen im Jahresverlauf deutlich an. So verbesserte sich die Rendite der Eidgenössischen Obligationen mit einer Restlaufzeit von zehn Jahren von -0.11% per Jahresbeginn auf 1.58% per Jahresende. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der SARON von -0.70% auf 0.94%. Dies führte zu einem deutlichen Anstieg der Zinsbedingungen für Geldmarkthypotheken. Aber auch die Festhypotheken wurden erheblich teurer.

Aktienmarkt

Im Börsenjahr 2021 verzeichnete der Swiss Market Index (SMI) einen Zuwachs von 20.3% und schloss das Handelsjahr bei 12'876 Punkten ab. Seit Jahresbeginn 2022 hat der SMI aufgrund des Krieges in der Ukraine und der steigenden Inflation deutlich nachgegeben.

Nach einer leichten Erholung im Juli erreichte der SMI am 26. September mit 10'072 seinen diesjährigen Tiefstwert. Davon konnte er sich im 4. Quartal wieder etwas erholen.

Der Swiss Market Index (SMI) schloss am letzten Handelstag mit einem Jahresverlust von 2'147 Punkten oder -16.7% bei 10'749 Punkten. Dies entspricht dem stärksten Rückgang seit der Finanzkrise 2008.

Das Geschäftsjahr 2022 der Spar- und Leihkasse Wynigen AG

Der Jahresabschluss 2022 der Spar- und Leihkasse Wynigen AG (SLW) darf als sehr gut bezeichnet werden. Trotz der insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben insbesondere die im 3. und 4. Quartal stark ansteigenden Geld- und Kapitalmarktzinsen zu einem erfreulichen Ergebnis beigetragen.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 287 Mio., was einer Zunahme von CHF 6.8 Mio. oder 2.4% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Kundenausleihungen (Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen) konnten um CHF 5.7 Mio. oder 2.7% (Vorjahr: + CHF 8.2 Mio. oder 4.1%) auf CHF 215 Mio. gesteigert werden.

Mit dem Ende der Negativzinsen hat sich auch der starke Zufluss von Kundengeldern (Verpflichtungen aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen), welcher die SLW in den vergangenen zwei Jahren verzeichnen durfte, wieder normalisiert. Diese haben um CHF 4.3 Mio. oder 1.9% (Vorjahr: CHF 20.4 Mio. oder 9.8%) zugenommen. Der Kundengelderdeckungsgrad reduzierte sich leicht von 109.2% auf neu 108.3%.

Nach wie vor ist die Bilanz der SLW geprägt von einem hohen Anteil an flüssigen Mitteln. Diese betragen per 31. Dezember 2022 rund CHF 52 Mio., was einem Bilanzsummenanteil von 18.1% (Vorjahr: 16.9%) entspricht. Die Liquiditätsanforderungen wurden dadurch jederzeit problemlos eingehalten.

Das Eigenkapital der Bank (Reserven für allgemeine Bankrisiken, Gesellschaftskapital, gesetzliche Gewinnreserven und Gewinnvortrag, abzüglich im Eigenbestand gehaltene eigene Aktien) beträgt 12.0% der Bilanzsumme. Die Bilanzstruktur ist weiterhin solid und auf Sicherheit bedacht.

Erfolgsrechnung

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft konnte erfreulicherweise erstmals seit mehreren Jahren wieder um TCHF 195 oder 6.5% auf rund CHF 3.2 Mio. gesteigert werden.

Mit einem Betrag von TCHF 67 in der Position Wertberichtigungen aus dem Zinsengeschäft trägt die SLW dem erhöhten Ausfallrisiko Rechnung, welches im Zusammenhang mit der aus der befürchteten Strommangellage entstandenen Energiekrise und der damit zusammenhängenden Verteuerung der Strompreise entstanden ist.

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Die Zunahme im Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist hauptsächlich auf den erhöhten Handel im Devisen- und Sortengeschäft zurück zu führen,

welcher nach der Corona-Pandemie wieder zugenommen hat.

Die ausserordentlich schlechte Entwicklung der Aktienmärkte im 2022 führte zu einer Korrektur der Einstandswerte unseres Aktienportefeuilles von TCHF 85. Dank der realisierten Gewinne aus dem Verkauf von Immobilienfondsanteilen konnte der Verlust im übrigen ordentlichen Erfolg etwas aufgefangen werden.

Der Geschäftsaufwand hat um TCHF 31 zugenommen. Eine wesentliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr verzeichnete die Position Werbekosten. Einerseits wurde der gesamte digitale Auftritt der SLW (Homepage und Socialmedia-Kanäle) überarbeitet oder neu lanciert und andererseits konnte im Herbst endlich die Gewerbeausstellung in Wynigen stattfinden.

In den Abschreibungen wurde die letzte Tranche der vollumfänglich erneuerten IT-Hardware für die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden sowie die erste Tranche der im 2022 ausgewechselten IT-Server verbucht. Weiter wurde die Kapitalerhöhung einer Beteiligung im Umfang von TCHF 67 auf den langjährigen Buchwert abgeschrieben.

In der Position Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste ist eine Bildung von TCHF 100 von zusätzlichen Rückstellungen enthalten. Unter Berücksichtigung dieser Sachverhalte beträgt der Geschäftserfolg CHF 1.14 Mio. und liegt damit TCHF 81 tiefer als im Vorjahr.

Neben der Dotierung der Reserven für allgemeine Bankrisiken von TCHF 204 über die Erfolgsrechnung konnten nicht mehr benötigte Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken von TCHF 231 in die Reserven für allgemeine Bankrisiken umgebucht werden.

Nach Verbuchung der Steuern für das Geschäftsjahr 2022 von TCHF 210 resultiert ein Jahresgewinn von TCHF 728. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende von 28% auf neu 31% sowie eine Dotierung der gesetzlichen Gewinnreserven von TCHF 450.

Generalversammlung

Die 92. Ordentliche Generalversammlung der SLW konnte dank der Verschiebung des gewohnten Durchführungsdatum von Mitte März auf den 4. Juni 2022 endlich wieder mit physischer Teilnahme unserer Aktionäre in der Turnhalle Wynigen durchgeführt werden.

181 Aktionärinnen und Aktionäre haben teilgenommen. Damit waren total 713 Aktienstimmen von insgesamt 1'800 an der Generalversammlung vertreten. Die Anträge des Verwaltungsrates auf Genehmigung des Lageberichtes und der Jahresrechnung 2021 sowie der Entlastung der Organe wurden einstimmig gutgeheissen. Die Wiederwahl von Martin Hug für eine Amtsdauer von einem Jahr sowie der Verwaltungsratsmitglieder Edith von Atzigen, Stefan Kohler und Marianne Neuenschwander für eine Amtsdauer von vier Jahren wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Martin Hug begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre sowie die eingeladenen Gäste. Zum Gedenken und zu Ehren von Margrit Friedli, welche im Oktober 2019 durch einen tragischen Unfall ihr Leben verlor, erhoben sich die Anwesenden, und das Blasmusikquintett «Wynquinto» spielte ein Musikstück. Weiter hielt er kurz Rückblick auf das weltweite Geschehen und die Entwicklung der Wirtschafts- und Finanzwelt im Jahr 2021. Er durfte erfreut feststellen, dass die sorgfältige Geschäftspolitik der SLW Früchte trug.

Erich Pfister erläuterte die wichtigsten Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung. Vorgängig stellte er sich den Anwesenden vor und wies darauf hin, dass mit Christoph Eggimann ein weiteres Mitglied der Geschäftsleitung die erste GV bestreitet. Er bedankte sich beim Verwaltungsrat für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses Engagement zu Gunsten der SLW resp. unserer Kunden. Er gratulierte zudem Ursi Gilgen zu ihrem 25-Jahr-Jubiläum sowie Patrick Grossenbacher und Alena Kilchenmann zum 10-Jahres-Jubiläum im 2020.

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat steht die Oberleitung der Bank sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsleitung zu. Er besteht aktuell aus acht Mitgliedern. Im vergangenen Jahr traf er sich zu neun ordentlichen Sitzungen sowie einem halbtägigen Seminar, bei welchen insbesondere der Review der Strategie im Fokus stand. Neben dem Verwaltungsrat haben sich die beiden Verwaltungsratsausschüsse «Vergütung und Personal» sowie «Bifangmatte/Bankgebäude» zu verschiedenen Sitzungen getroffen. Die beiden Gremien dienen der Vorbereitung von

Geschäften, über welche der Gesamtverwaltungsrat zu bestimmen hat.

Personelles

Seit dem 1. Juli 2022 verstärkt Martina Stadelmann unser Team. Sie ist hauptsächlich in der Kreditadministration tätig, wo sie ihr ganzes Wissen zu unseren Gunsten einsetzen kann. Sie unterstützt das Team aber auch in weiteren Bereichen. Nochmals herzlich willkommen, Martina. Per Ende Juli 2022 hat Emilia Czaja ihre Lehre als Kauffrau EFZ inklusive der Berufsmatura im hervorragenden 2. Rang abgeschlossen. Wir gratulieren Emilia zu diesem tollen Ergebnis! Emilia wird uns noch bis mindestens im Sommer 2023 tatkräftig weiter unterstützen. Am 1. August 2022 begann Tabea Heiniger ihre Lehre als Kauffrau EFZ bei der SLW. Wir wünschen Tabea einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Personalbestand

Der Personalbestand der SLW betrug im Jahresdurchschnitt 6.9 Vollzeitstellen (Vorjahr: 6.3). In dieser Berechnung sind die Lernenden sowie die drei nebenamtlichen Zweigstellen nicht eingerechnet.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben sich regelmässig im Rahmen der quartalsweisen Risikoberichterstattung mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist, befasst. Es handelt sich dabei um Kredit-, Ausfall-, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken. Dabei werden die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen.

Jährlich überprüft und legt der Verwaltungsrat die geltenden Risikolimiten fest. Er hat dies an seiner Sitzung vom 26. Januar 2022 für das Berichtsjahr 2022 vorgenommen. Siehe dazu auch Ziffer 3. Risikomanagement im Anhang zur Jahresrechnung.

Corporate Governance

Mit der Corporate Governance werden systematische Regeln und Grundsätze für die Führung und Kontrolle eines Unternehmens umschrieben. Dabei geht es um eine klare Abgrenzung der Kompetenz- und Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die strategische Ausrichtung der Geschäftstätigkeit sowie für die Reglementierung, Überwachung und Überprüfung einer angemessenen internen Kontrolle. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Umsetzung der strategischen Vorgaben des Verwaltungsrates und für die operative Geschäftstätigkeit.

Die strategische und die operative Leitung sind bei der SLW getrennt. Die entsprechenden Befugnisse, Aufgaben und Verantwortungen sind in den Statuten und im Geschäfts- und Organisationsreglement definiert. Der Verwaltungsrat beurteilt die fachliche Qualifikation des Verwaltungsrates als Gremium als gegeben. Diese Beurteilung nimmt der Verwaltungsrat jährlich vor. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen die Unabhängigkeitskriterien.

Bestellungs- und Auftragslage

Die Nachfrage nach Bankdienstleistungen war während des ganzen Jahres hoch, wobei sich die Kundengelder und Kreditausleihungen einmal mehr unausgeglichen entwickelten. Die anvertrauten Kundengelder nahmen um 1.9% zu, die Kundenausleihungen um 2.7%.

Forschung und Entwicklung

Die SLW unterhält keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Im Bedarfsfall werden marktfähige Entwicklungen, insbesondere im IT-Bereich von externen Drittanbietern eingekauft.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse mit direkten, besonders positiven oder negativen Auswirkungen auf die Lage oder die Jahresrechnung der Bank. Das Geschäftsjahr 2022 stand im Zeichen der schwachen Finanzmärkte und des steigenden Kapitalmarktzinsniveaus.

Zukunftsaussichten

Der Verwaltungsrat hat sich im vergangenen Jahr anlässlich des Seminars vom 27. Oktober 2022 eingehend mit der Erreichung der im 2021 neu gesetzten strategischen Ziele der SLW befasst. Mit der neuen Homepage und unserem Auftritt in den sozialen Medienkanälen versuchen wir die breite Wahrnehmung der SLW auch bei der jüngeren Kundschaft zu verbessern. Wir streben weiterhin an, für alle unsere Kunden die Hauptbankbeziehung zu werden. Zu

diesem Zweck werden wir im 2023 verschiedene Investitionen tätigen, wie z.B. die Möglichkeit unseren Kundinnen und Kunden eine internetfähige Debit Mastercard anbieten zu können. An oberster Stelle unserer Geschäftstätigkeit steht weiterhin die Sicherheit. Mit nachhaltigem Wachstum und einer attraktiven Dividendenpolitik schaffen wir einen langfristigen Mehrwert für unsere Aktionäre. Mit einer umsichtigen Finanz- und Risikopolitik wollen wir den langfristigen Fortbestand und die Unabhängigkeit der SLW sichern.

Der weitere Konjunkturverlauf hängt entscheidend von der Entwicklung der Weltwirtschaft sowie der Energieversorgung ab. Auch wenn eine Energiemangellage mit breitflächigen Produktionsausfällen sowohl im laufenden als auch im kommenden Winter ausbleiben sollte, dürfte die Energielage in Europa angespannt und die Preise hoch bleiben. Zusätzlich dürften die international hohe Inflation und die Straffung der Geldpolitik die Nachfrage bremsen. Die hohen Energiepreise tragen dazu bei, dass auch in der Schweiz mit verhältnismässig hohen Inflationsraten zu rechnen ist. Vor diesem Hintergrund prognostiziert die Expertengruppe Konjunkturprognose für das Jahr 2023 ein Wirtschaftswachstum in der Schweiz von 1.0%, gefolgt von 1.6% im 2024. Diese Prognose geht unter anderem davon aus, dass eine Energiemangellage sowohl im laufenden als auch im kommenden Winter ausbleibt.

Dank unserer überschaubaren Grösse, der vorsichtigen Risikopolitik sowie dem hohen Eigenkapitalpolster sind wir für künftige Entwicklungen gut vorbereitet. Wir streben ein höheres Wachstum in den Kundenausleihungen an als im Berichtsjahr und rechnen mit einer verbesserten Ertragslage aufgrund des erhöhten Kapitalmarktzinsniveaus.

Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an alle unsere Aktionärinnen und Aktionäre, unsere Kundschaft und Geschäftspartner für das uns entgegengebrachte grosse Vertrauen. Ihre Treue und Verbundenheit sind die Basis für unsere Geschäftstätigkeit. Unseren Mitarbeitenden danken wir für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

Wir freuen uns, weiterhin auf Sie zählen zu dürfen und sind überzeugt, auch in Zukunft zusammen erfolgreich zu sein.

Bilanzübersicht

per 31. Dezember 2022 | in TCHF

	2022	2021	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	51'976	47'429	+ 4'547
Forderungen gegenüber Banken	772	4'853	- 4'081
Forderungen gegenüber Kunden	6'832	3'708	+ 3'124
Hypothekarforderungen	207'918	205'391	+ 2'527
Handelsgeschäft	-	-	-
Finanzanlagen	18'408	17'953	+ 455
Aktive Rechnungsabgrenzungen	285	106	+ 179
Beteiligungen	208	208	-
Sachanlagen	895	839	+ 56
Sonstige Aktiven	19	18	+ 1
Total Aktiven	287'315	280'505	+ 6'810

Passiven

Verpflichtungen gegenüber Banken	-	320	- 320
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	221'608	216'853	+ 4'755
Kassenobligationen	10'998	11'478	- 480
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	13'000	11'000	+ 2'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	484	520	- 36
Sonstige Passiven	19	28	- 9
Rückstellungen	6'743	6'694	+ 49
Reserven für allgemeine Bankrisiken	16'635	16'200	+ 435
Gesellschaftskapital	900	900	-
Gesetzliche Gewinnreserven	16'322	15'851	+ 471
Eigene Kapitalanteile	-130	-69	- 61
Gewinnvortrag	8	5	+ 3
Gewinn (Periodenerfolg)	728	725	+ 3
Total Passiven	287'315	280'505	+ 6'810

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen	972	870	+ 102
Unwiderrufliche Zusagen	1'988	1'628	+ 360
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	315	286	+ 29

Die Zahlen der Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

per 31. Dezember 2022 | in TCHF

	2022	2021	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	3'205	3'057	+ 148
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	-	-	-
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	156	157	- 1
Zinsaufwand	- 167	- 215	+ 48
Bruttoerfolg Zinsengeschäft	3'194	2'999	+ 195
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	- 95	- 2	- 93
Subtotal Nettoerfolg Zinsengeschäft	3'099	2'997	+ 102
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	7	7	-
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	4	4	-
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	147	148	- 1
Kommissionsaufwand	- 21	- 20	- 1
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	137	139	- 2
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	24	20	+ 4
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	54	63	- 9
Beteiligungsertrag	21	20	+ 1
Liegenschaftenerfolg	-	-	-
Anderer ordentlicher Ertrag	-	-	-
Anderer ordentlicher Aufwand	- 85	- 1	- 84
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	- 10	82	- 92
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	- 1'070	- 1'062	- 8
Sachaufwand	- 833	- 810	- 23
Subtotal Geschäftsaufwand	- 1'903	- 1'872	- 31
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	- 106	- 46	- 60
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	- 100	- 100	-
Geschäftserfolg	1'141	1'222	- 81

Jahresgewinn			
per 31. Dezember 2022 in TCHF	2022	2021	Veränderung
Geschäftserfolg	1'141	1'222	- 81
Ausserordentlicher Ertrag	-	66	- 66
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	- 204	- 325	+ 121
Steuern	- 210	- 238	+ 28
Gewinn (Periodenerfolg)	728	725	+ 3
Gewinnverwendung			
per 31. Dezember 2022 in TCHF	2022	2021	Veränderung
Gewinn	728	725	+ 3
Gewinnvortrag	8	5	+ 3
Bilanzgewinn	736	730	+ 6
Gewinnverwendung			
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	450	470	- 20
Ausschüttung auf dem Gesellschaftskapital	279	252	+ 27
Gewinnvortrag neu	7	8	- 1

Der Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

per 31. Dezember 2022 | in TCHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Eigene Kapitalanteile	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital am 1. Januar 2022	900	15'851	16'200	5	- 69	725	33'612
Gewinnverwendung 2022							
- Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven		470				- 470	-
- Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven							-
- Dividende		1				- 252	- 251
- Nettoveränderung des Gewinnvortrags				3		- 3	-
Erwerb eigener Kapitalanteile					- 277		- 277
Veräusserung eigener Kapitalanteile					216		216
Kapitalerhöhung							-
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken			435				435
Gewinn 2022						728	728
Eigenkapital am 31. Dezember 2022	900	16'322	16'635	8	- 130	728	34'463
Veränderung							+ 851

1. Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die **Spar- und Leihkasse Wynigen AG** ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Sie ist als Regionalbank vorwiegend in den Regionen Emmental und Oberaargau tätig.

Der Sitz befindet sich in bankeigenen Lokalitäten in Wynigen. In Ersigen, Heimiswil und Ochlenberg werden nebenamtlich geführte Einnahme-reien betrieben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz, dessen Verordnung, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA, dem FINMA-Rundschreiben 2020/01 Rechnungslegung – Banken sowie den statutarischen Bestimmungen.

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

In der Bilanz und der Erfolgsrechnung sowie den Anhängen werden die einzelnen Zahlen für die Publikation gerundet, die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen, weshalb Rundungsdifferenzen entstehen können. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten. Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden einzeln bewertet. Die Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Ausnahme: die Wertberichtigungen werden von den Aktiven in Abzug gebracht.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden am Abschlusstag in den Büchern der Spar- und Leihkasse Wynigen AG erfasst und gemäss den nachstehend aufgeführten Grundsätzen bewertet.

Fremdwährungsumrechnungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen sowie Sortenbestände werden nach dem Jahresendkurs bewertet und in Schweizer Franken umgerechnet. Der Gesamtbestand ist unbedeutend. Für die Bewertung per Bilanzstichtag wurden für die wesentlichen Währungen folgende Kurse verwendet:

EUR 0.9850 | USD 0.9250
GBP 1.1150 | CAD 0.6800

Flüssige Mittel und Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert erfasst.

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für erkennbare Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden gemäss den Rechnungslegungsvorschriften direkt mit der Forderung verrechnet.

Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen abgedeckt. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft und zum Liquidationswert berechnet, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden direkt den Wertberichtigungen zugewiesen. Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag. Die gefährdeten Forderungen entsprechen der Kategorie «D» des Rating-Systems. Gefährdete Forderungen können wieder als vollwertig eingestuft werden, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen beglichen und weitere Bonitäts-

kriterien erfüllt werden. Die Auflösung der Wertberichtigung wird erfolgswirksam über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen. Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zu Lasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Nicht gefährdete Forderungen

Die Bank bildet auf nicht gefährdeten Forderungen, welche künftig erhöhte Bonitätsrisiken aufweisen Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken. Diese werden im Rating-System der Kategorie «C» zugewiesen. Die Berechnung erfolgt auf Stufe Geschäftsbeziehung. Die Sicherheiten werden zu einem vorsichtigen Fortführungswert bewertet. Eine allfällige Deckungslücke wird vollständig wertberichtigt. Offene Kreditlimiten werden risikogerecht berücksichtigt. Zusätzlich wird aufgrund einer allgemein höheren Risikoeinschätzung auf dem Bestand von Gewerbekunden eine Risikovorsorge ebenfalls in Form von Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken von 0.1% gebildet. In der Schätzung der inhärenten Verlustrisiken werden die folgenden Bilanzpositionen einbezogen:

- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen
- Rückstellungen (für nicht beanspruchte Kreditlimiten)

Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden. Die Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will. Zur Bestimmung eines ausserordentlichen Falles werden die Einzelwertberichtigungen im Verhältnis zum Bruttoerfolg Zinsengeschäft ge-

setzt. Der Verwaltungsrat legt dieses Verhältnis fest und überprüft diese Einschätzung mindestens jährlich.

Wiederaufbau einer Unterdeckung

Führt die Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellung für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen. Die Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis eingesetzt. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip. Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus dem Handelsgeschäft werden dem «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft» gutgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Position «Finanzanlagen» umfasst Schuldtitel, Beteiligungstitel, physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräusserung bestimmte Liegenschaften. Festverzinsliche Schuldtitel werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Schuldtitel, die mit der Absicht der Haltung bis zur Endfälligkeit erworben werden, sind nach der Accrual-Methode zu bewerten, d.h. ein Agio bzw. Disagio wird über die Restlaufzeit abgegrenzt. Für erkennbare Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken zu Lasten der Position «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» gebildet. Beteiligungstitel, Edelmetalle sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräusserung bestimmte Liegenschaften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Beteiligungen

Als Beteiligung gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Gesellschaften, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln zum Anschaffungswert bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Die Position Beteiligungen kann stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich den betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Investitionen in Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 5'000 übersteigen. Gebäude werden zu Anschaffungswerten, zuzüglich wertvermehrender Investitionen, abzüglich aufgelaufener Abschreibungen, bilanziert. Auf den Grundstücken werden keine Abschreibungen vorgenommen, mit Ausnahme allfälliger notwendiger Anpassungen an einen tieferen Verkehrswert. Die Werthaltigkeit wird periodisch überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Diese Verbuchung erfolgt über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten». Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand». Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien von Sachanlagen beträgt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Bankgebäude, andere Liegenschaften (ohne Land)	20 - 50 Jahre
Ein- und Umbauten in fremde Liegenschaften	verbleibende Mietvertragsdauer
Betriebseinrichtungen, Büromaschinen, Mobiliar	2 - 5 Jahre
Telekommunikation, übrige Informatik	1 - 3 Jahre

Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und grundsätzlich über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

Rückstellungen

Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt. Aufgrund der Neubeurteilung werden sie erhöht, beibehalten oder aufgelöst. Rückstellungen werden wie folgt über die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

- Vorsorgerückstellungen: Position «Personalaufwand»
- Andere Rückstellungen: Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste»

Für Kredite mit bewilligten Kreditlimiten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, wie beispielsweise Kontokorrentkredite, wird eine vereinfachte Methode zur Verbuchung der erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen angewendet. Die erstmalige Bildung der Wertkorrektur erfolgt für den Forderungs- und den Limitenteil gesamt über die Position «Veränderungen aus fallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung des Kredits wird eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen der Wertberichtigung für die entsprechende Bilanzposition sowie der Rückstellung für den unbenutzten Teil der Limite vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Spalte «Umbuchung» dargestellt. Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht gleichzeitig für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können. Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung und Auflösung wird über die Position «Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken» verbucht. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert.

Steuern

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften eruiert und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzpositionen werden zum Nominalwert ausgewiesen. Für absehbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Eigene Beteiligungstitel

Erworbene eigene Kapitalanteile werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst und in der Position «Eigene Kapitalanteile» vom Eigenkapital abgezogen. Es wird keine Folgebewertung vorgenommen. Der realisierte Erfolg aus der Veräusserung eigener Kapitalanteile wird über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» verbucht. Die Position «Eigene Kapitalanteile» wird im Umfang des der Veräusserung entsprechenden Anschaffungswerts vermindert.

Vorsorgeverpflichtungen

Die festangestellten Mitarbeiter der Spar- und Leihkasse Wynigen AG sind bei der Pensionskasse «Vorsorge FinTec, Bern» versichert. Die Vorsorgepläne sind beitragsorientiert. Die Arbeitgeberbeiträge werden im Personalaufwand verbucht.

Mitarbeiterbeteiligungspläne

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze gegenüber dem Vorjahr

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Berichtsjahr unverändert.

3. Risikomanagement

Die Kredit- sowie die Zinsänderungsrisiken, welche dem Bilanzgeschäft als Hauptgeschäftsfeld der Spar- und Leihkasse Wynigen AG naturgemäss innewohnen, können einen bedeutenden Einfluss auf die Ertragslage der Bank haben. Die Führungsorgane messen dem Risikomanagement daher eine grosse Bedeutung bei.

Kredit- und Ausfallrisiken

Für die Kreditbewilligung bestehen Qualitätsanforderungen und Kompetenzlimiten. Die Kreditrisiken werden regelmässig überwacht.

Mittels eines Rating-Systems wird eine risiko-adäquate Konditionenpolitik gewährleistet. Die effiziente Überwachung der Ausfallrisiken während der ganzen Kreditdauer wird mit einer laufenden Aktualisierung der Kredit-Ratings und durch die regelmässige Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft. Die Schätzung von Immobilien ist bankintern verbindlich geregelt.

Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos werden die Kredite in einem Rating-System eingestuft, welches vier Stufen umfasst (Kategorien A-D). Mit diesem System können die Risiken bei der Kreditvergabe besser eingeschätzt und die in der Zukunft durchschnittlich zu erwartenden Verluste bei der Konditionenpolitik der einzelnen Gegenparteien mitberücksichtigt werden.

Zinsänderungsrisiken

Die Auswirkungen der Zinsänderungsrisiken werden durch Analysen regelmässig ermittelt. Grössere Ungleichgewichte werden vorläufig mit bilanzwirksamen Massnahmen ausgeglichen.

Andere Marktrisiken

Die weiteren Marktrisiken, welche vor allem Positionenrisiken aus Beteiligungstiteln beinhalten, werden mit Limiten begrenzt.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität wird im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Sie werden mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt und regelmässig überprüft.

4. Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Bei vom Eigentümer selbstbenutzten Wohnliegenschaften werden die ermittelten Bewertungen gemäss Wiedervorlagefristen aktualisiert. Anhand dieser Bewertungen aktualisiert die Spar- und Leihkasse Wynigen AG die Belehnungsquote. Zusätzlich werden auch Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen analysiert. Aufgrund dieser Beurteilungen können Hypothekarkredite mit erhöhten Risiken identifiziert werden. Diese Kreditpositionen werden anschliessend detailliert geprüft. Gegebenenfalls werden für diese Kredite weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet. Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt, bei dem die geschätzten nachhaltigen Einnahmen mit einbezogen werden. Markt- und Standortdaten sowie Leerstandquoten werden in diesem Modell zusätzlich mit einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch überprüft. Bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandquoten wird eine Neubewertung durchgeführt.

Kredite mit anderen Deckungen

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriftendeckung oder anderen Deckungen werden streng überwacht. Fällt der Belehnungswert der Deckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke, werden die Sicherheiten verwertet oder entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckungen

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um kommerzielle Betriebskredite oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Retailkunden. Bei Betriebskrediten werden regelmässig Informationen (z. B. geprüfte Jahresrechnung, Daten zu Umsatz- und Verkaufsentwicklung) vom Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Werden aus der Analyse dieser Unterlagen erhöhte Risiken erkannt, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung identifiziert wurde, werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und die Wertkorrektur wird gegebenenfalls angepasst. Die Wertkorrekturen werden durch die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Als Institut der Aufsichtskategorie 5 ist die Bank gemäss Art. 25 ReIV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Die Bank hat beschlossen, vom Wahlrecht gemäss Art. 25 Abs. 3 ReIV-FINMA Gebrauch zu machen und demnach Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden.

5. Bewertung der Deckungen

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Die Spar- und Leihkasse Wynigen AG bewertet die Grundpfandsicherheiten vorsichtig, systematisch und periodisch nach einheitlichen Grundsätzen sowie unter Einbezug aller aus ihrer Sicht relevanten Dokumente. Die Berechnung trägt dem Charakter sowie der heutigen und zukünftigen wirtschaftlichen Nutzung der Liegenschaft Rechnung.

Als Basis für die Kreditgewährung wird der niedrigste Wert, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt, angewendet.

Kredite mit anderen Deckungen

Für Kredite mit anderen Deckungen werden vor allem Versicherungspolizen mit Rückkaufswert und Wertschriften entgegengenommen.

Die Belehnungswerte basieren auf den aktuellen Rückkaufs- und Marktwerten. Es werden Abschläge auf Produktebasis oder kundenspezifisch festgelegt.

6. Geschäftspolitik für den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Die Spar- und Leihkasse Wynigen AG setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen, per 31. Dezember 2022 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtigen Ereignisse ergeben.

Informationen zur Bilanz


Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

	per 31. Dezember 2022 in TCHF	hypothe- karische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen					
(vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden		5'810	215	937	6'962
Hypothekarforderungen					
Wohnliegenschaften		145'283		550	145'833
Landwirtschaft		56'184			56'184
Gewerbe und Industrie		7'454			7'454
übrige		445			445
Total Ausleihungen Berichtsjahr		215'176	215	1'487	216'878
(vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)					
Vorjahr		209'536	368	1'407	211'311
Total mit Ausleihungen verrechnete Wertberichtigungen		1'541		587	2'128
Total Ausleihungen Berichtsjahr		213'635	215	900	214'750
(nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)					
Vorjahr		207'934	368	797	209'099
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen				972	972
Unwiderrufliche Zusagen		360		1'628	1'988
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				316	316
Verpflichtungskredite					
Total Ausserbilanz Berichtsjahr		360	-	2'916	3'276
Vorjahr		70		2'715	2'785
Gefährdete Forderungen					
		Bruttoschuld- betrag	geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigung
Berichtsjahr		550	-	550	550
Vorjahr		550		550	550

Aufgliederung der Finanzanlagen

per 31. Dezember 2022 in TCHF	Buchwerte		Marktwerte	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Schuldtitel (alle mit Halteabsicht bis Endfälligkeit)	17'800	17'200	17'130	18'118
Beteiligungstitel davon qualifizierte Beteiligungen	606 –	750 –	876 –	1'286 –
Edelmetalle	2	3	8	10
Total Finanzanlagen	18'408	17'953	18'014	19'414
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	7'300	7'000		

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

per 31. Dezember 2022 in TCHF	Rating	Buchwerte der Schuldtitel
Qualität der Schuldtitel		
Beste Anlagebonität	AAA	7'700
Sichere Anlage	AA+ bis A-	5'600
Durchschnittlich gute Anlage	BBB+ bis BBB-	1'500
Spekulative Anlage	BB+ bis BB-	
Hochspekulative Anlage	Niedriger als B-	
Ohne Rating		3'000
Total Buchwerte der Schuldtitel		17'800

Die Bank stützt sich auf die Angaben der Depotbank ab.

Darstellung der Beteiligungen

per 31. Dezember 2022 in TCHF	Mit Kurswert	Ohne Kurswert	Total
Anschaffungswert	179	230	409
Aufgelaufene Wertberichtigungen	- 21	- 180	- 201
Buchwert Ende Vorjahr	158	50	208
Veränderungen im Berichtsjahr: Umgliederungen			
Investitionen		67	67
Desinvestitionen			
Wertberichtigungen		- 67	- 67
Buchwert	158	50	208
Marktwert	278	–	278

Darstellung der Sachanlagen

	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen Berichtsjahr	Desinvestitionen Berichtsjahr	Abschreibungen Berichtsjahr	Buchwert Ende Berichtsjahr
per 31. Dezember 2022 in TCHF					
Bankgebäude	36			3	33
andere Liegenschaften	780	48			828
Übrige Sachanlagen	23	47		36	34
Total Sachanlagen	839	95	-	39	895

Mangels Aussagekraft verzichten wir auf die Angabe der Anschaffungswerte und der Abschreibungen der Vorjahre. Die Abschreibungsmethoden und die angewandten Bandbreiten für die Nutzungsdauer sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erläutert.

Aufgliederung der sonstigen Aktiven und sonstigen Passiven

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven
per 31. Dezember 2022 in TCHF				
Ausgleichskonto				
Indirekte Steuern	19	10	18	19
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen				
übrige Aktiven und Passiven		9		9
Total	19	19	18	28

Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Forderungs- betrag resp. Buchwert	Effektive Verpflich- tungen	Forderungs- betrag resp. Buchwert	Effektive Verpflich- tungen
per 31. Dezember 2022 in TCHF				
Finanzanlagen	8'903	845	9'003	837
Forderungen gegenüber Kunden zur Sicherstellung von SNB-COVID-19-Refinanzierungsfazilität	-	-	348	320
Hypothekarforderungen zur Sicherstellung von Pfandbriefdarlehen	18'206	14'040	14'324	11'880
Total verpfändete Aktiven	27'109	14'885	23'675	13'037



Informationen zur Bilanz

2022

Angaben der Verpflichtungen gegenüber der eigenen Vorsorgeeinrichtung

per 31. Dezember 2022 | in TCHF

Berichtsjahr

Vorjahr

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

–

–

Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

Arbeitgeberbeitragsreserve

Die Spar- und Leihkasse Wynigen AG verfügt bei der Vorsorge FinTec über eine Arbeitgeberbeitragsreserve im Umfang von TCHF 215 (Vorjahr TCHF 215). Auf eine Aktivierung der Arbeitgeberbeitragsreserve wurde verzichtet.

Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

Die festangestellten Mitarbeitenden der Spar- und Leihkasse Wynigen AG sind in der Vorsorge FinTec versichert. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die Rechnungslegung der Vorsorgeeinrichtung erfolgt gemäss der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Laut der letzten geprüften Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 beträgt der Deckungsgrad 125.00% (Vorjahr 119.77%).

Provisorische Berechnungen per Ende September 2022 ergeben einen nicht revidierten Deckungsgrad von 108.27%. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; dieser soll zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Die an die Vorsorge FinTec bezahlten Beiträge 2022 bzw. die auf die Periode abgegrenzten Beiträge (einschliesslich Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserven) betragen im Berichtsjahr TCHF 94 (Vorjahr TCHF 128). Dieser wurde vollständig dem Personalaufwand belastet.

Darstellung der ausstehenden Pfandbriefdarlehen

per 31. Dezember 2022 | in TCHF

Berichtsjahr

Vorjahr

Emittent:

Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG

Durchschnittszinssatz
0.795 %

Durchschnittszinssatz
0.794 %

Anleihensbetrag
13'000

Anleihensbetrag
11'000

Fälligkeiten der ausstehenden Pfandbriefdarlehen

in TCHF

fällig

Total

2023

2024

2025

2026

2027

2028-
2036

Pfandbriefbank schweizerischer
Hypothekarinstitute AG

1'500

1'000

500

1'000

1'000

8'000

13'000

25

Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

per 31. Dezember 2022 | in TCHF

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendung	Umbuchungen	Wiedereingänge, überfällige Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen							
für latente Steuern							
für Vorsorgeverpflichtungen							
für Ausfallrisiken	465		- 51				414
für andere Geschäftsrisiken							
übrige Rückstellungen	6'229				100		6'329
Total Rückstellungen	6'694	0	- 51	-	100	-	6'743
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken							
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	550						550
Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	1'662		- 180	2	95		1'578
Total Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	2'212	-	- 180	2	95	-	2'128
Reserven für allgemeine Bankrisiken							
Reserven für allgemeine Bankrisiken	16'200	-	231	-	204	-	16'635
davon unverteuert	595		231		159		985

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert. Nicht mehr benötigte Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken wurden in die Reserven für allgemeine Bankrisiken (unverteuert) umgebucht.

Darstellung des Gesellschaftskapitals

per 31. Dezember 2022	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Gesamtnominalwert CHF	Anzahl Stück	Gesamtnominalwert CHF	Anzahl Stück
Nominalwert Aktienkapital	900'000	1'800	900'000	1'800
Dividendenberechtigtes Kapital	900'000	1'800	900'000	1'800

Es besteht weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Aktienkapital. Der Gesamtnominalwert entspricht dem dividendenberechtigten Kapital. Kein Aktionär hält mehr als 5 % des Aktienkapitals.

Mit dem Gesellschaftskapital verbundene Rechte und Restriktionen

Alle Komponenten des Gesellschaftskapitals sind vollständig einbezahlt. Mit dem Gesellschaftskapital sind keine speziellen Rechte verbunden. Die Ausübung des Stimmrechts und der damit zusammenhängenden Rechte der Aktionäre der Namenaktien setzt die Anerkennung durch den Verwaltungsrat und die Eintragung im Aktienbuch als stimmberechtigten Aktionär voraus. Diese Zustimmung kann verweigert werden, wenn der

Investor trotz Verlangen der Bank nicht erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und im eigenen Interesse erworben hat, oder wenn der Stimmrechtsanteil eines Eigentümers von Namenaktien 5 % der Gesamtanzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien übersteigt.

Ausser diesen Eintragungsbedingungen bestehen keine Einschränkungen zum Stimmrecht der Aktionäre. Die gesetzliche Gewinnreserve und die gesetzliche Kapitalreserve dürfen, soweit sie zusammen 50 % des nominalen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges das Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken oder ihre Folgen zu mindern.

Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

per 31. Dezember 2022 in TCHF	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Organgeschäfte	3'130	3'790	4'362	4'483

Es sind keine Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktconformen Konditionen gewährt, mit Ausnahme von banküblichen Vorzugskonditionen für Mitarbeiter.

Angabe über eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

per 31. Dezember 2022	Durchschnittlicher Transaktionspreis (CHF)	Anzahl Aktien (Stück)
Eigene Namenaktien am 01.01.2022		9
+ Käufe	8'935	31
- Verkäufe	9'024	- 25
Eigene Namenaktien am 31.12.2022		15

Die eigenen Kapitalanteile wurden während der Berichtsperiode zum Fair Value gehandelt. Aus der Veräusserung der eigenen Namenaktien ist ein Gewinn von TCHF 9 entstanden, welcher dem Erfolg aus dem

Handelsgeschäft gutgeschrieben wurde. Mit den veräusserten und erworbenen eigenen Beteiligungstiteln sind weder Rückkaufs- noch Verkaufsverpflichtungen oder andere Eventualverpflichtungen verbunden.

Informationen zur Bilanz

Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

per 31. Dezember 2022 in TCHF	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten	fällig nach 3 bis zu 12 Monaten	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	Total
Aktiven							
Flüssige Mittel	51'976						51'976
Forderungen gegenüber Banken	772						772
Forderungen gegenüber Kunden		6'633			330		6'963
Hypothekarforderungen	16	32'304	9'554	25'442	117'912	22'690	207'918
Handelsgeschäft							-
Finanzanlagen	608		400	900	7'400	9'100	18'408
Total Aktiven Berichtsjahr	53'372	38'937	9'954	26'342	125'642	31'790	286'037
Vorjahr	53'045	36'051	4'089	32'171	119'110	34'867	279'333
Fremdkapital							
Verpflichtungen gegenüber Banken							
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	113'794	107'318	124	372			221'608
Kassenobligationen			1'052	1'088	8'223	635	10'998
Anleihen und Pfandbriefdarlehen			500	1'000	3'500	8'000	13'000
Total Fremdkapital Berichtsjahr	113'794	107'318	1'676	2'460	11'723	8'635	245'606
Vorjahr	109'773	107'035	1'860	2'446	11'052	7'485	239'651

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Aufgliederung Eventualverpflichtungen

per 31. Dezember 2022 in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien	-	-
Gewährleistungsgarantien	465	368
Verpflichtungen für Gemeinschaftswerke	507	502
Total	972	870

keine Treuhandgeschäfte / keine Vermögensverwaltungsmandate



Informationen zur Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

per 31. Dezember 2022 in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Devisen- und Sortenhandel	15	9
Handel mit eigenen Aktien	9	11
Total	24	20

Personalaufwand

per 31. Dezember 2022 in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Bankbehörden, Sitzungsgelder und feste Entschädigungen	56	54
Gehälter und Zulagen	801	782
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	64	48
Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen	113	149
Personalnebenkosten	36	28
Total	1'070	1'061

Sachaufwand

per 31. Dezember 2022 in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	46	47
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	321	340
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	23	33
Honorar für Prüfgesellschaft	78	71
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	78	71
für übrige Dienstleistungen		
Übriger Geschäftsaufwand	365	319
Total	833	810

Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden, wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ausserordentliche Erträge: Es gab im Berichtsjahr keine ausserordentlichen Aufwände oder Erträge.

Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

per 31. Dezember 2022 in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Kapital- und Ertragssteuern	210	238
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	19 %	20 %

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge.

Partielle Offenlegung von Eigenmitteln und Liquidität



Tabelle KM1 – Kleinbankenregime

per 31. Dezember 2022

Berichtsjahr

Vorjahr

Anrechenbare Eigenmittel in TCHF		
1 Hartes Kernkapital (CET1)	33'938	33'211
2 Kernkapital (T1)	33'938	33'211
3 Gesamtkapital total	33'938	33'211
Mindesteigenmittel in TCHF		
4a Total Mindesteigenmittel	23'231	22'647
Vereinfachte Leverage Ratio in %		
13a Aktiven (exkl. <i>Goodwill</i> + Beteiligungen) + Ausserbilanzgeschäfte in TCHF	290'382	283'082
14b Vereinfachte Leverage Ratio (Kernkapital in % der Aktiven [exkl. <i>Goodwill</i> + Beteiligungen] + Ausserbilanzgeschäfte)	11.69%	11.73%
Liquiditätsquote (LCR)		
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven in TCHF		
Durchschnitt 1. Quartal	50'660	38'072
Durchschnitt 2. Quartal	49'882	40'386
Durchschnitt 3. Quartal	50'052	45'306
Durchschnitt 4. Quartal	55'366	51'851
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses in TCHF		
Durchschnitt 1. Quartal	24'780	20'573
Durchschnitt 2. Quartal	24'187	20'709
Durchschnitt 3. Quartal	23'920	21'667
Durchschnitt 4. Quartal	29'435	24'186
17 Liquiditätsquote LCR in %		
Durchschnitt 1. Quartal	204.67%	185.08%
Durchschnitt 2. Quartal	206.27%	194.90%
Durchschnitt 3. Quartal	209.27%	209.10%
Durchschnitt 4. Quartal	193.92%	214.64%

Die Durchschnittswerte pro Quartal basieren jeweils auf den dem Quartal zugehörigen drei Monatsendstatistiken.

Anträge des Verwaltungsrates

2022

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

Dividende von 31 % auf dem Aktienkapital von CHF 900'000	CHF	279'000.00
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	CHF	450'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	7'300.00
Total	CHF	736'300.00

3472 Wynigen, 16. Januar 2023 Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident: Martin Hug
Der Sekretär: Erich Pfister

Nach Genehmigung der vorgeschlagenen Gewinnverwendung durch die Generalversammlung wird die Dividende pro 2022 gemäss den durch die Aktionäre erteilten Instruktionen automatisch vergütet.

Brutto	CHF	155.00
abzüglich 35 % Verrechnungssteuer	CHF	54.25
Total	CHF	100.75

31

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Spar- und Leihkasse Wynigen AG,
Wynigen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spar- und Leihkasse Wynigen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 13 bis 29) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Abschlussprüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Valentin Studer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Christian Massetti
Revisionsexperte

Bern, 1. Februar 2023

Entwicklung der hauptsächlichsten Bilanzpositionen

	Kredite Darlehen	Hypo- theken	Finanz- anlagen	Spar- einlagen	Übrige Kunden- gelder	Kassen- scheine	Pfandbrief- darlehen	Reserven	Bilanz- summe
1935	283'900	1'414'100	211'300	970'000	173'000	538'100	50'000	7'000	1'998'800
1940	305'100	1'894'900	218'400	1'316'500	168'900	525'100	230'000	15'000	2'546'300
1950	720'900	2'924'300	692'200	2'595'600	295'800	692'600	680'000	60'000	4'581'000
1960	880'200	4'981'600	656'900	3'914'300	398'000	1'083'100	980'000	180'000	7'009'700
1970	2'653'500	9'561'500	685'000	7'901'800	937'600	2'417'600	2'000'000	334'000	14'146'100
1973	4'458'000	11'955'200	1'236'400	11'761'300	1'267'500	3'027'800	2'000'000	499'000	19'550'700
1980	7'856'100	21'974'400	4'176'000	20'623'700	5'313'100	5'442'000	3'050'000	920'000	37'924'200
1990	10'223'000	57'072'300	9'521'800	31'298'500	17'592'700	19'723'000	10'500'000	1'780'000	86'104'900
1995	10'469'200	83'417'000	17'218'300	55'215'800	28'308'000	16'991'000	10'000'000	5'450'000	122'549'200
2000	10'147'900	124'559'000	17'593'100	89'554'300	18'489'300	19'211'000	15'500'000	10'100'000	160'791'100
2005	8'118'900	138'703'600	18'662'300	102'265'600	20'138'600	18'014'000	16'000'000	16'600'000	181'767'100
2010	5'020'700	152'835'300	16'973'200	107'468'500	24'087'200	24'827'000	9'200'000	22'550'000	198'246'100
2015	6'763'300	172'938'200	14'433'900	119'286'000	34'909'000	18'259'000	9'000'000	26'650'000	214'379'300
2020	5'231'300	195'685'000	18'224'000	141'924'100	53'567'100	12'414'000	9'500'000	30'880'000	256'947'000
2021	3'708'100	205'391'100	17'952'900	156'276'400	60'576'400	11'478'000	11'000'000	32'051'400	280'504'900
2022	6'832'200	207'918'300	18'407'900	158'080'000	63'528'000	10'998'000	13'000'000	32'957'000	287'315'000

Unsere nächsten Ziele

Wir tun etwas

Wir wollen uns weiterentwickeln und vorwärtskommen – gemeinsam mit Ihnen. Als Ihre Bank ist es unser Anspruch, nächste, anspruchsvolle Ziele konsequent zu verfolgen und diese zu erreichen.

Für die Kunden und Aktionäre

Diversifikation Ertragslage

Um unsere Ertragslage auch in Zukunft zu sichern und auf eine breitere Basis abzustützen, wollen wir unsere hohe Abhängigkeit vom Zinsdifferenzgeschäft etwas reduzieren. Wie Sie auf der nachfolgenden Seite entnehmen können, sehen wir vor, die Mehrfamilienhäuser, die in der 3. Bauetappe der Bifangmatte entstehen, als Renditeobjekte im Eigentum der Bank zu behalten und die Wohnungen zu vermieten. Damit wollen wir unsere Ertragslage diversifizieren.

Kundenumfrage

Im kommenden Jahr werden wir eine Kundenumfrage durchführen. Ihre Meinung ist uns wichtig! Nehmen Sie teil und sagen Sie uns, wo wir uns verbessern können.

Debitkarten

Auch im Bereich Zahlungsmittel wollen wir auf dem neusten Stand bleiben. So werden wir im kommenden Jahr das Projekt für die Einführung der Debit Mastercard in Angriff nehmen. Die Debit Mastercard ist die Weiterentwicklung der Maestro-Karte. Mit ihr können Sie rund um die Welt jederzeit Bargeld beziehen, Waren bezahlen oder Einkäufe im Internet tätigen.

Erhöhung Dividende

Der Verwaltungsrat hat auch in diesem Jahr entschieden, an der kommenden Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende zu beantragen. Unsere Aktionärinnen und Aktionäre können damit auch weiterhin von einer guten Dividendenrendite profitieren.

Unsere Aktionärinnen und Aktionäre können auch weiterhin von einer guten Dividendenrendite profitieren.



Der Ausblick in die Zukunft



Der Verwaltungsrat der Spar- und Leihkasse Wynigen per 31.12.2022 (v.l.n.r.):
Stefan Kohler, Edith von Atzigen, Markus Gloor, Martin Hug, Marianne Neuenschwander,
Urs Schneider, Hans Christen, Andreas Gasser

Weitere Informationen finden Sie
online unter www.slwynigen.ch

Hauptsitz Wynigen

Dorfstrasse 3 | 3472 Wynigen
034 415 77 77 | info@slwynigen.ch
www.slwynigen.ch

Postkonto 34-50-6 | Bankenclearing / IID 8300
SWIFT SLWYCH21

Einnehmerei Ersigen

Gemeindeverwaltung | 3423 Ersigen
034 448 35 35

Einnehmerei Heimiswil

Gemeindeschreiberei | 3412 Heimiswil
034 420 40 40

Einnehmerei Ochlenberg

Gemeindeverwaltung | 3367 Ochlenberg
062 961 71 54

Impressum:
Bilder Schaufenster/Schalterhalle: Christa Minder, Rohrbach
Bilder Landschaften und VR: Thomas Frutig, Langenthal
Layout: sehroom11, Langenthal
Korrektur: Jeannette Abt, flatterie.ch
Druck: Haller + Jenzer, Burgdorf
gedruckt auf 100%-Recyclingpapier



Spar- und Leihkasse Wynigen AG